

**WO SIND ALL  
DIE SCHAFE HIN?  
ERINNERUNGEN EINES DRECKSACKS.**



von Thomas Reich

**WO SIND ALL  
DIE SCHAFE HIN?  
ERINNERUNGEN EINES DRECKSACKS.**



von Thomas Reich

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

Thomas Reich

# **Wo sind all die Schafe hin?**

**Erinnerungen eines Drecksacks**

BookRix GmbH & Co. KG  
80331 München

# **Wo sind all die Schafe hin?**

**Wo sind all die Schafe hin?**

**Erinnerungen eines Drecksacks.**

**Thomas Reich**

**Texte 1997-2013 © von Thomas Reich**

**Cover © <http://www.publicdomainpictures.net/view-image.php?image=155862&picture=hintergrundtapete>**

**<https://pixabay.com/de/tischdecke-hintergrund-bayrisch-670934/>**

**+**

**Ein befreundeter Künstler**

**Impressum: Thomas Reich  
Bachenstr. 14  
78054 Villingen-Schwenningen**

## **Über das Buch:**

Ein Jäger muss nehmen, was er vor die Flinte bekommt. Und wenn kein Schaf zur Hand ist, so knöpft er sich sein Faustloch vor! Aber auch sonst lässt er keine Gelegenheit aus, seinen Begierden freien Lauf zu lassen!

Diese Sammlung ist ein Musterbeispiel grenzenloser Tierliebe. Erstmals alle Theaterstücke in einem Band vereinigt!



# **Der Drecksack**

## Personen:

Drecksack  
Hirte  
Schafe  
Flotte Uschi  
Pfarrer  
Kanzel  
Maren  
Ehepaar Naumann  
Dorfdepp  
Penner  
Arbeitskollege des Drecksacks  
Auktionator  
Feministin 1 und 2  
Reporter  
Junge aus Somalia  
Bürgermeister  
Bock

## **Erster Aufzug**

### **Erste Szene**

Eine Wiese, darauf eine Herde Schafe und der Hirte.  
Auftritt Drecksack.

Drecksack (zum Publikum): Ich vögele nicht mit Kindern.

(zum Hirten gewendet): Ich vögle mit Tieren.

Hirte: Ach ihr seid´s, Meister Drecksack.

Drecksack: Sagt, Schäfer, vermietet ihr euer Vieh für sexuelle Dienste?

Hirte: Man lebt heutzutage nicht vom Schafe hüten allein. Durch die Prostitution meiner Tiere kommt wenigstens mein Zweitwagen über die Runden.

*Er lächelt.*

Mein Freund, euer Weg soll nicht umsonst gewesen sein. Für 50 Taler ist die Herde eine Stunde lang euer.

Drecksack: So will ich mich denn ans Werk machen.

Der Drecksackbürstelt die Schafe nacheinander durch.

Drecksack: Besten Dank, Schäfer. Hier sind eure 50 Taler. Abgang Drecksack.

Hirte: Na, habt ihr jetzt genug für heute?

Schafe: Määä!

Hirte: Was sagt ihr, mehr wollt ihr? Sollt ihr haben!

Erbürstelt seine Herde durch.

Schafe: Määä!

Hirte: Habt ihr noch nicht genug? Ich kann auch anders!

Erbürstelt sie energischer durch.

Schafe: Määä!

Hirte: Verdammt, seid ihr gierig. Die Flausen treibe ich euch noch aus!

Erbürstelt sie noch energischer durch, ein paar Schafe bleiben bewusstlos liegen.

So, jetzt langt´s! Wir gehen nach Hause.

Abgang Hirt und Schafe.

## **Zweite Szene**

In der Kirche. Der Drecksack sitzt in der ersten Reihe.

Drecksack (grölt): Wann wird denn hier endlich über Gott gelästert?

Pfarrer: Mein Herr, bitte mäßigen Sie sich, wir befinden uns in einem Gotteshaus- Gotteslästerung gibt es erst am Dienstag wieder. Solange müssen Sie sich gedulden.

Drecksack: Und was ist mit dem Freibier?